

Kampf gegen die Verkomplizierung

Das Designforum Graz gibt mit der Ausstellung „*Simple- die neue Einfachheit*“ einen ausgezeichneten Einblick darin, dass Kunst nicht immer aufwendig und kompliziert sein muss.

Allen ist bewusst, dass wir in einer Welt leben, die sich immer schneller dreht. Dies bringt mit sich, dass sehr viele Dinge und Vorgänge in unserer direkten Umwelt viel zu kompliziert erzeugt und durchgeführt werden. Des Weiteren verlieren somit Objekte an Einzigartigkeit.

In der Ausstellung *Simple* zeigen Künstler, vorwiegend aus dem europäisch-asiatischen Teil unserer Erde, wie ein großartiger Gegenpol zum heutigen Alltagsbrei geschaffen werden kann. Und das auf einfachste und natürlichste Art und Weise.

Das Thema „die neue Einfachheit“ bezieht sich zum einen auf das Material der Ausstellungsstücke. Beim ersten Eindruck wird sofort klar, dass kaum eines der Exponate, die auf zwei Stockwerken ausgestellt werden, aus mehr als zwei Materialien gefertigt wurde. Hier kann somit sehr viel Holz und Metall, vereinzelt aber auch Ton gesichtet werden.

Des Weiteren wird auch Wert auf die Einfachheit der Form gelegt, wobei aber aus dem Minimum das Maximum herausgeholt wird und somit eine atemberaubende Außergewöhnlichkeit und Besonderheit der Werke geschaffen wird.

Die letzte der drei Säulen der Einfachheit ist der Produktionsprozess, der größtenteils offensichtlich ohne jede Maschine und nur durch Einwirken der eigenen menschlichen Kraft durchgeführt werden kann.

Das Zusammenspiel dieser drei wichtigen Aspekte gibt den Werken, die in einem schlichten, aber künstlerisch angemessenen Ambiente ausgestellt sind, nicht nur einen besonderen Touch von Stil, sondern lädt gleichzeitig auch dazu ein, manche Objekte in gewisser Weise nachzuahmen oder auch die eigene Kreativität wieder mehr in unser täglich Leben einfließen zu lassen und somit gerade dem Ursprung und Mittelpunkt unseres Daseins, sprich unserem Eigenheim, wieder einen neuen Feinschliff zu verpassen.

Roman Fürnschuß